

Professionelle Beratung

Sie möchten sich neu orientieren, weiterentwickeln oder Qualifikationen erwerben?

Die keb im Landkreis Esslingen ist Mitglied im Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung LNWBB. Wir beraten institutionsunabhängig und sind als Beratungseinrichtung anerkannt. Vereinbaren Sie gerne einen Termin bei uns.



Die Caritas Region Fils-Neckar-Alb bietet Arbeitskreisen, Initiativgruppen und Einzelpersonen professionelle Beratung und Systemisches Coaching an. Ziel ist der Austausch von Erfahrungen und die Reflexion der Arbeit Ehrenamtlicher mit Geflüchteten. Wir unterstützen Sie beim Überdenken von Strukturen und Arbeitsweisen in einer Gruppe.



Bildungsveranstaltungen als Präsenz- oder Onlineseminare

Als anerkannter Bildungsträger richten wir uns nach der jeweils geltenden Corona Verordnung des Landes. Grundlage zur Durchführung der Veranstaltungen ist unser Hygienekonzept, welches Sie auf unserer Homepage unter www.keb-esslingen.de finden.

Wir behalten uns vor, einzelne Veranstaltungen kurzfristig als Onlineseminare durchzuführen.

In-House-Seminare

Gerne bieten wir auch zusätzlich thematisch auf den jeweiligen Arbeitskreis Asyl zugeschnittene Weiterbildungen auf Anfrage an. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Informationen und Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die einzelnen Workshops direkt bei der keb Esslingen an.

Wo nicht gesondert vermerkt, sind Veranstalter:

- keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen in Kooperation mit:
- AWO Arbeiterwohlfahrt, Sozialdienst für Flüchtlinge, Esslingen
www.esslingen.awo-bw.de
- Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen

Kontakt

Christine Scholder, Bildungsreferentin
Koordination der Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit bei



Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Esslingen e.V.

Untere Beutau 8 - 10
73728 Esslingen
Tel. 07 11 - 38 21 74
Fax 07 11 - 38 15 99
info@keb-esslingen.de
www.keb-esslingen.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf: www.keb-esslingen.de



Foto: daniel-mccullough/unsplash.com

Weiterbildung für Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten



Bildung die
Sinn macht

Evangelisches Bildungswerk im Landkreis Esslingen



Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Esslingen e.V.

Wieviel „Wir“ vertrage ich? Beziehungskultur mit Geflüchteten

Donnerstag, 18. März 2021
18.30 – 21.30 Uhr
Nürtingen, Lutherhof,
Kirchensaal, Jakobstr. 17

Die fremden Beziehungs- und Erlebenswelten von Geflüchteten fordern heraus. Was Geflüchtete brauchen, ist nicht immer gleich klar. An diesem Abend geht es um Bedürfnisse von Geflüchteten, um das Herausspüren, was für ein Mensch der Hilfesuchende ist. Welche Hilfe benötigt wird und an welcher Stelle professioneller Rat gefragt ist, wird ebenfalls Thema sein. Die Referentin, die sich seit 2013 ehrenamtlich für westafrikanische Geflüchtete engagiert, kommt mit den Teilnehmenden ins Gespräch, wie mit einem klug dosierten Zeiteinsatz Helfende den Geflüchteten das geben können, was oft schwer zu bekommen ist: Stabile und kontinuierliche Beziehungen auf Augenhöhe. Dazu gehört auch die Haltung des Abwartens, das Zuhören und Zeit lassen.

Friedgard Blob, Dipl. Psychologin, Dipl. Pädagogin,
Gesprächstherapeutin, Lehrberaterin, Leiterin des Tübinger
Focusing Zentrums

Anmeldung bis 2. März

Erzählcafé als Methode in der Arbeit mit Geflüchteten

Mittwoch, 28. April 2021
19.00 – 21.00 Uhr
Filderstadt-Bernhausen, Kath. Gemeindehaus
St. Stephanus, Eugenstrasse 19

Beim Erzählen von Lebenserfahrungen in Herkunftsländern, zu Migration und Ankommen in einer neuen Umgebung entsteht zwischen Erzählenden und Zuhörenden Interesse und Begegnung. Dies kann ein Beitrag zum besseren Verstehen und guten Zusammenleben in unserer Gesellschaft sein. Die Teilnehmenden lernen die Methode des Erzählcafés und weiterer Erzählformen wie z.B. Story Telling für den Einsatz in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten und mit anderen Zielgruppen kennen.

Brunhilde Clauß, Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Systemischer Coach (SG) Caritas-Dienste in der
Flüchtlingsarbeit & Projekt WerteDIALOG

Anmeldung bis 15. April 2021

Lebenswelten muslimischer Mädchen

Mittwoch, 19. Mai 2021
19.00 – 21.00 Uhr
Nürtingen, Lutherhof,
Kirchensaal, Jakobstr. 17

„Mädchen“ und „muslimisch“ als Zuschreibungen können die Lebenschancen junger Menschen beeinflussen. Bei einer Identitätsreduktion auf diese zwei Attribute ist die Gefahr der Diskriminierung und Benachteiligung von muslimischen Mädchen hoch. Die jungen Frauen sind viel mehr als diese zwei Kategorien. An diesem Abend geht es darum, den Blick auf die Lebenswelten dieser Mädchen zu weiten und nach dem „mehr“ zu schauen. Welche Erfahrungen machen muslimische Mädchen in ihren Lebenswelten? Wie wirkt sich antimuslimischer Rassismus aus und welche geschlechtsspezifischen Erfahrungen gibt es? Was sind Motive, sich extremen Ideologien anzuschließen? Und wie können vielfältigen Ressourcen erkannt und unterstützt werden?

Derya Sahan, Islamwissenschaftlerin
Demokratiezentrum Baden-Württemberg
Fachstelle Extremismusbekämpfung

Anmeldung bis 6. Mai

Psychische Erkrankungen im Kontext von Flucht und Asyl

Für Hauptamtliche: Donnerstag, 10. Juni 2021
Für Ehrenamtliche: Donnerstag, 17. Juni 2021
Jeweils 19.00 – 21.00 Uhr
Plochingen, Kath. Gemeindezentrum
St. Konrad, Hindenburgstrasse 57

Unter Berücksichtigung kulturspezifischer Besonderheiten geht es in diesem Workshop darum, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie sich psychische Erkrankungen bei geflüchteten Menschen äußern können. Welche Bedeutung haben dabei Sprachkenntnisse? Wie sieht es mit dem Anspruch auf eine Therapie aus? Und wie gelingt es uns, in belastenden Situationen mitzufühlen, aber nicht mitzuleiden?

Ulrike Rizza, Traumatherapeutin, EMDR-Therapeutin,
Therapeutische Begleitung Sonderkontingent Baden-
Württemberg

Anmeldung bis 27. Mai für Hauptamtliche
Anmeldung bis 2. Juni für Ehrenamtliche

Urban Sketching als Methode in der Arbeit mit Geflüchteten

Samstag, 12. Juni 2021
14.00 – 16.30 Uhr
Esslingen, Salemer Pflegehof,
Kaiserzimmer, Untere-Beutau 8-10

In diesem Praxisworkshop wird Nadja Pidan, freie Künstlerin und Leiterin der Jugendkunstschule Backnang, „Urban Sketching“ als Methode in der Arbeit mit Geflüchteten vorstellen. „Urban Sketching“ bedeutet, sich an einem beliebigen Ort, drinnen oder draußen, zu treffen, ein Stück Papier und Stift dabei zu haben und ohne Bewertung Motive aus der Umgebung wie Häuser, Menschen, Plätze zu Papier zu bringen. Dabei kommt es nur auf die jeweilige Sichtweise des Zeichnenden an, nicht auf Vollständigkeit oder Perfektion. Diese niederschwellige Form der Kommunikation kommt ohne Sprachkenntnisse aus und bedarf keiner künstlerischen Vorbildung. Die Teilnehmenden probieren das Zeichnen im öffentlichen Raum gleich vor Ort aus und erfahren, wie sie ein „Urban Sketching“-Treffen umsetzen können.

Nadja Pidan, freie Künstlerin,
Leiterin der Jugendkunstschule Backnang

Anmeldung bis 1. Juni

„Das ist mir wertvoll!“ Workshop zu Werten und Grundhaltungen

Dienstag, 13. Juli 2021
19.00 – 21.30 Uhr
Plochingen, Evangelisches Gemeindehaus,
Hermannstr. 30



Gutes Zusammenleben und Zusammenwachsen von unterschiedlichsten Menschen in unserer Gesellschaft kann nur gelingen, wenn diese miteinander sprechen und sich offen begegnen. Hierzu gehört auch eine Verständigung über die jeweiligen Werte. Wie kann unter Berücksichtigung von gegenseitigem Respekt und Toleranz mit Geflüchteten gut über unterschiedliche Wertvorstellungen gesprochen werden? Welche Erkenntnisse nehmen wir daraus mit in unsere Arbeit mit Geflüchteten?

Brunhilde Clauß, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemischer Coach (SG), Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit

Projekt WERTEDialog - gefördert durch:
Bundesministerium des Inneren, für Bau
und Heimat

Anmeldung bis 29. Juni

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages